

KILBI 2016 IN OLTEN

Es wehte ein neuer Kilbi-Wind in Olten

HAKAN AKI

Eine doppelstöckige Geisterbahn eine Aktration namens «Pegasus» und die Kinderbahn «Twister» waren die Neuerungen bei der diesjährigen Kilbi in Olten. «Achtung, Achtung wir heben ab», hiess es von Freitag bis Montag in der Stadt Olten. Insgesamt 56 Bahnen und 42 Verpflegungsstände boten den Besuchern reichlich Abwechslung. Zum ersten Mal organisiert wurde die Kilbi von Christoph Koch und seinem Kollegen Marco Berger. Aber nicht nur Koch gab sein

Debüt, mit «Foodbags» war zum ersten Mal ein Start-up-Unternehmen am Start. Der Spruch «aller guten Dinge sind drei» passt hier wohl wie die Faust aufs Auge. Der Schausteller Bram Molengraft, der seine 25 Meter lange Geisterbahn präsentierte, war der einzige ausländische Fahrgeschäftsbetreiber. Das sommerliche Wetter lockte tausende Besucher an und liess die Stadt beinahe aus allen Nähten platzen. Was nicht nur die Schausteller, sondern auch Kilbi-Chef Christoph Koch freute. Die diesjährige Kilbi verlief ohne grosse Zwischenfälle.



Ebenfalls erstmals in Olten dabei war das 80 Meter hohe **KETTENKARUSSELL** von Schausteller Hanspeter Maier.



Im «VIP» wurde mächtig gekreischt.



Für das **LEIBLICHE WOHL** war auch an der diesjährigen Kilbi mit einer reichhaltigen Auswahl bestens gesorgt.

Beim «**HAU DEN LUKAS**» wurden die Kräfte gemessen.



Zum ersten Mal dabei war die 25 Meter lange, doppelstöckige **GEISTERBAHN** an der Oltner Kilbi dabei.



Auch für die **KLEINSTE** fand sich an der Oltner Kilbi eine bunte Auswahl an Vergnügungsbahnen.



«**INSIDER**» kennen das manchmal etwas flauere Gefühl im Magen, das einen nach einer Fahrt überkommen kann.



Der Präsident des Sportvereins Olten **FRANCO GIORI** verkaufte Lose für die Tombola.

Auch «**SCHOGGI-FRÜCHT**» durften an der Kilbi nicht fehlen.

